

Dokumente der Vereinten Nationen

In der folgenden Übersicht sind die Resolutionen und Erklärungen des Präsidenten des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen mit einer kurzen Inhaltsangabe und den (etwaigen) Abstimmungsergebnissen von **Oktober 2015 bis Januar 2016** aufgeführt. Die Dokumente sind alphabetisch nach Ländern, Regio-

nen oder Themen sortiert. In der jeweiligen Rubrik erfolgt die Auflistung chronologisch (das älteste Dokument zuerst). Diese **Dokumente im Volltext** sind zu finden über die Webseite des Deutschen Übersetzungsdienstes: www.un.org/Depts/german

Sicherheitsrat				
	UN-Dok.-Nr.	Datum	Gegenstand	Abstimmungsergebnis
Afghanistan	S/RES/2255(2015) + Anlage	21.12.2015	Der Sicherheitsrat beschließt, dass alle Staaten im Hinblick auf die als Taliban bezeichneten Personen und Einrichtungen sowie auf die nach Resolution 1988(2011) in der Sanktionsliste benannten und mit den Taliban verbundenen Personen, Gruppen und Unternehmen, die in dieser Resolution enthaltenen Maßnahmen , wie das Einfrieren der Gelder und anderer finanzieller Vermögenswerte, ergreifen werden.	Einstimmige Annahme
Afrika	S/PRST/2015/24	8.12.2015	Der Sicherheitsrat ermutigt das System der Vereinten Nationen und seine Partner zu weiteren Fortschritten bei der Umsetzung der Integrierten Strategie der Vereinten Nationen für den Sahel mit dem Ziel, zur Bewältigung der sicherheitsbezogenen und politischen Herausforderungen beizutragen, die die Stabilität und die Entwicklung der Region bedrohen. Er fordert die internationale Gemeinschaft auf, ihre Zusagen im Hinblick auf die Ankurbelung des Wirtschaftswachstums, die Beseitigung der Armut und die Unterstützung von Reformen auf dem Gebiet der Regierungsführung zu erfüllen.	
Burundi	S/RES/2248(2015)	12.11.2015	Der Sicherheitsrat fordert die Regierung Burundis und alle Parteien auf , alle Arten von Gewalt abzulehnen . Unter nachdrücklicher Verurteilung der zunehmenden Fälle von Menschenrechtsverletzungen, fordert der Rat die Regierung auf, alle Menschenrechte und Grundfreiheiten für alle zu achten, zu schützen und zu gewährleisten.	Einstimmige Annahme
Côte d'Ivoire	S/RES/2260(2015)	20.1.2016	Der Sicherheitsrat beschließt, die Militärkomponente der Operation der Vereinten Nationen in Côte d'Ivoire (UNOCI) bis zum 31. März 2016 von 5437 auf 4000 Militärangehörige zu reduzieren.	Einstimmige Annahme
Ehemaliges Jugoslawien	S/RES/2247(2015)	10.11.2015	Der Sicherheitsrat fordert alle Behörden in Bosnien und Herzegowina auf, mit dem Internationalen Strafgerichtshof für das ehemalige Jugoslawien und dem Internationalen Residualmechanismus für die <i>Ad-hoc</i> -Strafgerichtshöfe uneingeschränkt zusammenzuarbeiten . Er ermächtigt die Mitgliedstaaten, bis 9. Oktober 2016 die multinationale Stabilisierungstruppe (EUFOR ALTHEA) als Rechtsnachfolgerin der Stabilisierungstruppe (SFOR) unter gemeinsamer Führung einzurichten.	Einstimmige Annahme
Frauen	S/RES/2242(2015)	13.10.2015	Der Sicherheitsrat fordert die Mitgliedstaaten auf, die Strategien und die Ressourcenausstattung für die Umsetzung der Agenda für Frauen und Frieden und Sicherheit zu bewerten und diese weiter in ihre Strategiepläne einzubeziehen. Er beschließt, Anliegen zum Thema Frauen und Frieden und Sicherheit durchgängig in alle länderspezifischen Situationen auf seiner Tagesordnung zu integrieren . Der Rat fordert zudem die Hauptabteilung Friedenssicherungseinsätze (DPKO) und die Hauptabteilung Politische Angelegenheiten (DPA) auf , die notwendigen geschlechtsspezifischen Analysen in alle Phasen der Planung, der Mandatsfestlegung, der Durchführung, der Überprüfung und der Personalverringering einer Mission zu integrieren.	Einstimmige Annahme
Friedenssicherung	S/RES/2250(2015)	9.12.2015	Der Sicherheitsrat fordert die Mitgliedstaaten auf, zu prüfen, wie die inklusive Vertretung Jugendlicher in Entscheidungsprozessen auf allen Ebenen in den lokalen, nationalen, regionalen und internationalen Institutionen und Mechanismen zur Verhütung und Beilegung von Konflikten verstärkt werden kann.	Einstimmige Annahme

Sicherheitsrat				
	UN-Dok.-Nr.	Datum	Gegenstand	Abstimmungsergebnis
Friedenssicherungseinsätze	S/PRST/2015/22	25.11.2015	Der Sicherheitsrat stellt fest, dass der Bericht des Generalsekretärs (S/2015/682) Bereiche aufzeigt, in denen der Sicherheitsrat eine Schlüsselrolle zur Stärkung der Friedensmissionen der Vereinten Nationen spielen könnte. Er begrüßt die Initiative des Generalsekretärs, eine umfassende Überprüfung der UN-Friedensmissionen durchzuführen, um Maßnahmen zur Stärkung der Rolle, der Kapazität, der Wirksamkeit, der Rechenschaftspflicht und der Effizienz des UN-Systems zu erwägen. Der Rat wird bei der Evaluierung, Mandatierung und Überprüfung von Friedensmissionen vermehrt eine Prioritätensetzung verfolgen.	
	S/PRST/2015/26	31.12.2015	Der Sicherheitsrat ist sich bewusst, dass anhaltende Konsultationen mit dem Sekretariat und den truppen- und polizeistellenden Ländern unerlässlich sind, um zu einem gemeinsamen Verständnis über geeignete Maßnahmen und deren Auswirkungen auf das Mandat und die Durchführung eines Einsatzes zu gelangen. Er stellt fest, dass die Erfahrung der truppen- und polizeistellenden Länder sowie ihre Kenntnis der Einsatzorte bei der Einsatzplanung sehr hilfreich sein können.	
Internationale Strafgerichte	S/PRST/2015/21	16.11.2015	Der Sicherheitsrat erinnert an seine Resolution 1966(2010) über die Schaffung des Internationalen Residualmechanismus für die Ad-hoc-Strafgerichtshöfe zu dem Zweck, die verbleibenden Aufgaben des Internationalen Strafgerichtshofs für das ehemalige Jugoslawien (ICTY) und des Internationalen Strafgerichtshofs für Ruanda (ICTR) zu erfüllen. Der Rat ersucht den Mechanismus, bis zum 20. November 2015 einen Bericht über die Fortschritte bei seiner Arbeit vorzulegen.	
	S/RES/2256(2015)	22.12.2015	Der Sicherheitsrat begrüßt den Abschluss der richterlichen Arbeit des ICTR nach dem Erlass seines letzten Urteils am 14. Dezember 2015 und die Auflösung des Gerichts am 31. Dezember 2015. Er beschließt, die Amtszeit der ständigen Richter und Ad-litem-Richter beim ICTY bis zum 31. März 2016 beziehungsweise 30. Juni 2016 oder bis zum Abschluss der zugewiesenen Fälle zu verlängern. Ferner beschließt der Rat, Serge Brammertz für eine am 31. Dezember 2016 endende Amtszeit erneut zum Ankläger des ICTY zu ernennen.	+14; -0; =1 (Russland)
Libyen	S/RES/2259(2015)	23.12.2015	Der Sicherheitsrat begrüßt die Unterzeichnung des Libyschen politischen Abkommens von Skhirat (Marokko) am 17. Dezember 2015, das die Bildung einer Regierung der nationalen Eintracht vorsieht, die aus dem Präsidentschaftsrat und dem Kabinett besteht. Der Rat begrüßt ferner die Bildung des Präsidentschaftsrats und fordert diesen auf, zügig auf die Bildung einer Regierung hinzuwirken.	Einstimmige Annahme
Nahost	S/RES/2257(2015)	22.12.2015	Der Sicherheitsrat beschließt, das Mandat der Beobachtertruppe der Vereinten Nationen für die Truppenentflechtung (UNDOF) bis zum 30. Juni 2016 zu verlängern.	Einstimmige Annahme
Ostafrikanisches Zwischenseengebiet	S/PRST/2015/20	9.11.2015	Der Sicherheitsrat fordert die sofortige Wiederaufnahme der gemeinsamen Offensiveinsätze der Streitkräfte der Demokratischen Republik Kongo und der Interventionsbrigade in Zusammenarbeit mit der Organisation der Vereinten Nationen in der Demokratischen Republik Kongo (MONUSCO). Er fordert ferner die Regierung auf, die erfolgreiche und fristgerechte Abhaltung von Wahlen, insbesondere der Präsidentschafts- und Parlamentswahlen im November 2016, zu gewährleisten.	
Somalia	S/RES/2245(2015)	9.11.2015	Der Sicherheitsrat beschließt, dass das Büro der Vereinten Nationen zur Unterstützung der Mission der Afrikanischen Union in Somalia (UNSOA) die Bezeichnung 'Unterstützungsbüro der Vereinten Nationen in Somalia' (UNSOS) tragen soll. Es wird dafür verantwortlich sein, die AMISOM, die Hilfsmission der Vereinten Nationen in Somalia (UNSOM) und die Somalische Nationalarmee zu unterstützen.	Einstimmige Annahme
	S/RES/2246(2015)	10.11.2015	Der Sicherheitsrat unterstreicht, dass die somalischen Behörden die Hauptverantwortung im Kampf gegen Seeräuberei und bewaffnete Raubüberfälle vor der Küste Somalias tragen und begrüßt den Entwurf des Gesetzes über eine Küstenwache, den die somalischen Behörden vorgelegt haben. Er fordert die Behörden nachdrücklich auf, weiter daran zu arbeiten, ohne Verzögerung einen umfassenden Katalog von Rechtsvorschriften zur Bekämpfung der Seeräuberei zu erlassen.	Einstimmige Annahme

Sicherheitsrat				
	UN-Dok.-Nr.	Datum	Gegenstand	Abstimmungsergebnis
Sudan/Südsudan	S/RES/2251(2015)	15.12.2015	Der Sicherheitsrat beschließt, das Mandat der Interims-Sicherheits-truppe der Vereinten Nationen für Abyei (UNISFA) bis zum 15. Mai 2016 zu verlängern. Der Rat verlangt, dass Sudan und Südsudan im Einklang mit ihren Verpflichtungen aus dem Abkommen vom 20. Juni 2011 dringend mit der Einrichtung der Verwaltung und des Rates des Gebiets Abyei beginnen.	Einstimmige Annahme
	S/RES/2252(2015)	15.12.2015	Der Sicherheitsrat beschließt, das Mandat der Mission der Vereinten Nationen in der Republik Südsudan (UNMISS) bis 31. Juli 2016 zu verlängern und die Truppenstärke auf bis zu 13 000 Soldaten und 2001 Polizisten zu erhöhen. Die UNMISS hat das Mandat, alle erforderlichen Mittel einzusetzen, um ihre Aufgaben wahrzunehmen.	+13; -0; =2 (Russland, Venezuela)
Syrien	S/RES/2254(2015)	18.12.2015	Der Sicherheitsrat bestätigt erneut, dass er das Genfer Kommuniqué vom 30. Juni 2012 billigt. Er schließt sich der Gemeinsamen Erklärung über das Ergebnis der multilateralen Gespräche über Syrien vom 30. Oktober 2015 und der Erklärung der Unterstützungsgruppe vom 14. November 2015 an, mit dem Ziel, die vollständige Umsetzung des Genfer Kommuniqués als Grundlage für einen politischen Übergang unter syrischer Führungs- und Eigenverantwortung und so die Beendigung des Konflikts in Syrien zu bewirken. Der Rat betont, dass das syrische Volk über die Zukunft des Landes entscheiden wird.	Einstimmige Annahme
	S/RES/2258(2015)	22.12.2015	Der Sicherheitsrat verlangt, dass alle Parteien, insbesondere die syrischen Behörden, den Verpflichtungen nach dem Völkerrecht sofort nachkommen. Der Rat beschließt, die Beschlüsse seiner Resolution 2165(2014) bezüglich humanitärer Hilfslieferungen und des dem UN-Generalsekretär unterstellten Überwachungsmechanismus bis zum 10. Januar 2017 zu verlängern. Er ersucht die syrischen Behörden, alle von den UN und ihren Durchführungspartnern eingereichten Anträge betreffend Lieferungen, die Konfliktlinien überschreiten, wohlwollend zu prüfen.	Einstimmige Annahme
Terrorismus	S/RES/2249(2015)	20.11.2015	Der Sicherheitsrat verurteilt die fortgesetzten schweren Menschenrechtsverletzungen und Verstöße gegen das humanitäre Völkerrecht sowie die barbarischen Akte der Zerstörung und Plünderung von Kulturerbe, die vom Islamischen Staat in Irak und der Levante (ISIL, auch bekannt als Da'esh) begangen werden. Er fordert die Mitgliedstaaten auf, in dem unter der Kontrolle des ISIL stehenden Gebiet in Syrien und Irak alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen und ihre Anstrengungen zu verstärken und zu koordinieren, um terroristische Handlungen zu verhüten und zu unterbinden.	Einstimmige Annahme
	S/PRST/2015/25	16.12.2015	Der Sicherheitsrat beklagt alle vom ISIL begangenen Akte des Menschenhandels sowie alle begangenen Verstöße gegen das humanitäre Völkerrecht und Menschenrechtsverletzungen. Er unterstreicht, dass bestimmte mit dem Menschenhandel verbundene Handlungen im Kontext bewaffneter Konflikts Kriegsverbrechen darstellen können. Er fordert die Mitgliedstaaten auf, zu erwägen, das Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen die grenzüberschreitende Organisierte Kriminalität und das Zusatzprotokoll zur Verhütung, Bekämpfung und Bestrafung des Menschenhandels, insbesondere des Frauen- und Kinderhandels, zu ratifizieren beziehungsweise ihnen beizutreten.	
	S/RES/2253 (2015) + Anlagen I, II	17.12.2015	Der Sicherheitsrat beschließt, dass der Al-Qaida-Sanktionsausschuss fortan als ISIL (Da'esh)- und Al-Qaida-Sanktionsausschuss und die Al-Qaida-Sanktionsliste fortan als die ISIL (Da'esh)- und Al-Qaida-Sanktionsliste bezeichnet wird. Er beschließt, dass alle Staaten die bereits mit den Resolutionen 1333(2000), 1390(2002) und 1989(2011) verhängten Maßnahmen bezüglich des Einfrierens von Vermögenswerten, des Reiseverbots und der Waffenembargos im Hinblick auf ISIL, Al-Qaida und die mit ihnen verbundenen Personen, Gruppen, Unternehmen und Einrichtungen ergreifen.	Einstimmige Annahme
Verfahren	S/PRST/2015/19	30.10.2015	Der Sicherheitsrat bekundet seine Absicht, auch künftig eine jährliche Ansprache über seine Arbeitsmethoden abzuhalten und bekräftigt seine Entschlossenheit, seine Arbeitsmethoden weiter zu prüfen. Er unterstreicht, wie wichtig eine verstärkte Koordinierung und Zusammenarbeit zwischen den Hauptorganen der Vereinten Nationen sowie mit anderen zuständigen Organisationen ist.	